

Vergleich Fernstudium - Fernlehre

Am Beispiel einer QM Ausbildung beim Fernlehrinstitut
CQa (Corporate Quality Akademie)

Fernstudium und Fernlehre werden häufig miteinander verwechselt. Hier bekommen Sie einen Überblick über die Unterschiede und welche Vorteile eine Ausbildung bei privaten Instituten gegenüber dem Fernstudium an staatlichen Universitäten hat - hinsichtlich der Flexibilität, Kosten, Kundenorientierung und Effizienz. Insbesondere die zeitliche Unabhängigkeit gegenüber dem Lehranbieter stellt sich bei privaten Anbietern als großer Vorteil dar.

Sich Wissen aneignen zu können ohne anwesend sein zu müssen in einem Hörsaal oder Seminar ist die Alternative des 21. Jh. In der Ferne zu lernen ist möglich per Internet oder CD-ROM als sogenanntes *e-learning* oder mittels gedrucktem Lehrmaterial (*blended learning*).

Schulische Bildung oder berufliche Aus- und Weiterbildung bis hin zum Studium - alles dies wird durch die zahlreichen Fernstudienanbieter möglich. Die wohl bekanntesten Einrichtungen auf dem Sektor des ortsunabhängigen Studierens sind die Fernuniversität Hagen oder das Zentrum für Fernstudien an der Universität Kaiserslautern. Außer derartigen staatlichen Fernuniversitäten gibt es einige private Universitäten, die ihr Lernspektrum per Fernstudien anbieten.

Jedoch ist das Angebot nicht auf das ‚studieren‘ beschränkt. Das Spektrum der *privatwirtschaftlichen Fernlehranbieter*, die sich im *Deutschen Fernschulverband e.V. (DFV)* zusammengeschlossen haben, ist geradezu allumfassend. Ganz gleich was es ist, sei es das Nachholen schulischer Abschlüsse oder die berufliche Weiterbildung - irgendeiner der Anbieter hat die gesuchte Thematik im Programm. Gerade im beruflichen Aus- und Weiterbildungssektor sind die Angebote bestechend umfangreich. Die Palette reicht von Sprachen über technische Bereiche und Managementaufgaben bis hin zu medizinischen Fragestellungen.

Die Wissensvermittlung mittels Lehr- oder Studienheften wird in der heutigen Zeit oft ergänzt durch Medien wie Internet, e-mail, CD`s, Kassetten und der fachlichen und organisatorischen Betreuung per Telefon durch Telelehrer. Etliche Fernlehr-Veranstalter bieten zusätzlich zur Fernlehre die Möglichkeit eines Erfahrungsaustausches über bereits Gelerntes in Seminaren an.

Die *Nachhaltigkeit* des per Fernlehre erworbenen Wissens ist deutlich größer als der Erwerb gleicher Inhalte in Präsenzseminaren. Während in Seminaren oft alles sehr einleuchtend klingt, ist dieses Wissen häufig nach Ende der Veranstaltung schon wieder aus dem Gedächtnis. Nachteilig ist bei Seminaren, daß etwas Vorgetragenes nur konsumiert wird, wohingegen der Fernstudienleser sich die Inhalte mithilfe der Studienhefte selber erarbeiten muss. Folglich werden die Inhalte wesentlich besser verinnerlicht.

Voraussetzung ist allerdings, daß das Studienmaterial für Fernlehre fachlich, methodisch und didaktisch so aufbereitet ist, das sich der Lernerfolg einstellen kann. Seriöse Fern-Lehranbieter lassen sich und ihre Lehrangebote bis hin zum einzelnen Studienheft daher durch die *staatliche Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU)* überprüfen. Während Unterricht in Präsenzveranstaltungen (Seminaren und Lehrgängen) kaum der staatlichen Kontrolle unterliegt, hat der Teilnehmer an Fernlehrgängen, die mit einer *ZFU Zulassungsnummer* versehen sind, die Gewähr, das es sich um einen seriösen Anbieter mit geprüftem Studienmaterial handelt.

Die Vorteile sich Wissen per Fernlehre anzueignen sind vielfältig. So sind Fernlehrgänge meistens preiswerter als vergleichbare Präsenzangebote, und die Wissensvermittlung erfolgt orts- und zeitunabhängig. Sehr oft kann der Teilnehmer an Fernlehrgängen privatwirtschaftlich betriebener Fernlehrinstituten selber über den Start- und Endtermin und damit über die Dauer des Lehrganges entscheiden. Wo sonst gibt es eine derartig *kundenorientierte Weiterbildung!*

Im Gegensatz dazu ist ein Fernstudium an Fernuniversitäten in der Regel an die Semesterzeiten der Universität gebunden. Die Bearbeitung von Studieneinheiten wird an Fernuniversitäten in festen Zeiträumen von meistens einer Woche verlangt.

Für die Zulassung an staatlichen Fernuniversitäten ist üblicherweise ein Abitur notwendig. So verlangen staatliche Fernuniversitäten z. B. für Managementthemen ein Abitur oder sogar ein Erststudium. Dies ist bei Fernlehranbietern oft nicht der Fall. So kann beim staatlich zugelassenen Fernlehranbieter Corporate Quality Akademie (CQa) unabhängig von der Vorbildung jeder Interessierte zum Teilnehmer werden und Managementthemen erlernen.

Die **Corporate Quality Akademie (CQa)** ist eine Akademie für Unternehmensführung. Ihre Teilnehmer erlernen Methoden der Unternehmensorganisation in staatlich zugelassenen Fernlehrgängen, die für Selbststudien geeignet sind. Die fachlichen Inhalte orientieren sich am *europaweiten Curriculum der EOQ* (europäische Organisation für Qualität). Diese berufliche Weiterbildung über Themen des Qualitätsmanagements ist in allen Branchen einsetzbar: Qualitätsbeauftragte und Qualitätsmanager haben die Aufgabe das Organisationssystem des jeweiligen Unternehmens oder der Einrichtung aufzubauen.

CQa läßt seinen Fernlehrteilnehmern freie Bahn: Eine einjährige Weiterbildung kann sowohl in nur drei Monaten absolviert werden, wie sie ebenso auch länger als zwei Jahre dauern kann, je nachdem wieviel Zeit der Teilnehmer neben seinem Beruf erübrigen kann. Zusätzlich besteht die Möglichkeit an speziellen Erfahrungsaustauschtagen zu bestimmten QM-Themen sich mit anderen Teilnehmern zu treffen und Fallbeispiele zu bearbeiten. Die tatsächliche Aneignung der Lehrinhalte wird durch Selbstkontroll- und Einsendeaufgaben, Hausaufgaben und Abschlußprüfungen sichergestellt. Zu den Selbstkontrollaufgaben gibt es in den Lehrheften selbstverständlich ausführliche Lösungen, so daß der Leser seinen Wissensstand selber kontrollieren kann. Im Preis inbegriffen sind die Lehrmaterialien, die Betreuung durch Telelehrer, die Korrektur der Einsendeaufgaben, die Teilnahme an Erfahrungsaustauschtagen und die CQa-Prüfung.

Darüberhinaus können sich CQa-Absolventen der jeweiligen Zertifikatsprüfung zum Qualitätsmanager, Qualitätsbeauftragten oder zum Qualitätsassistenten bei Zertifizierungsstellen für QM-Personal stellen und das europaweit anerkannte QM-Zertifikat erwerben. Absolventen von Fernlehrgängen haben sich nicht nur neues Wissen und Können angeeignet, sondern auch Durchhaltevermögen, Selbstorganisation und Zeitmanagement bewiesen, denn ein zielorientiertes Lernen neben dem Beruf läßt sich in den meisten Fällen nicht mal eben nebenbei erledigen.

Übersichten über die Angebote per Fernlehre finden sich im Internet unter:
www.fernschulen.de www.zfu.de

In gedruckter Form können die Angebote nachgelesen werden in den Programmen:
DFV, Ostendstr. 3, 64319 Pfungstadt, Tel.: 06157 80654, Fax: 06157 80658
ZFU, Peter Welter Platz 2, 50676 Köln, Tel.: 0221 9212070.

Autor:
Barbara Pospiech,
Corporate Quality Akademie,
Hansering 28, 59929 Brilon,
Tel: 02961 908951
Internet: www.cqa.de